

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 33

45. Jahrgang

16. August 2019

Stadtkämmerer legt den Finanzzwischenbericht vor Gewerbesteuereinnahmen sinken

Mit Spannung erwartet worden war der Finanzzwischenbericht, den Stadtkämmerer Tobias Kaiser dem Gemeinderat vorgestellt hat. Dieser Bericht zum Ende des ersten Halbjahres soll zeigen, wie es um die Einnahmen und Ausgaben der Kommune steht – und ob die für den Haushalt gemachten Annahmen stimmen.

„Im Ergebnishaushalt wird es nach derzeitigem Stand nicht zu solch enormen Steuermehreinnahmen wie in den vergangenen Jahren kommen.“ Das geplante Plus von rund 2,44 Millionen Euro könnte erreicht, vielleicht auch ein wenig übertroffen werden, so der Leiter des Finanzverwaltungsamts.

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Kommune. Im vergangenen Jahr hatten die örtlichen Unternehmen noch gut 58 Millionen Euro an die Stadtkasse überwiesen. Für 2019 rechnet Kaiser nur noch mit 48 Millionen Euro, „damit ist der prognostizierte Rückgang auch eingetreten“, sagte er.

Nicht so viel Geld wie im Vorjahr wird auch aus der Einkommenssteuer kommen. 30,3 Millionen Euro und damit eine Million Euro weniger werden es den Berechnungen zufolge sein. Ursächlich für diesen Rückgang ist nicht nur eine konjunkturelle Abschwächung, sondern auch das Ende 2018 verab-

schiedete Familienentlastungsgesetz.

Gegenüber dem Planansatz könnten aus der Grundsteuer 8,87 Millionen und damit knapp 150.000 Euro mehr als geplant in das Stadtsäckel fließen. Beim Gemeindeanteil aus der Umsatzsteuer erwartet Kaiser sogar knapp 0,9 Millionen Euro mehr als ursprünglich eingeplant.

Bei den Ausgaben ist die Bezahlung des Personals der größte Einzelposten und schlägt mit 34,5 Millionen Euro zu Buche. „Wir gehen davon aus, dass der Ansatz nicht wesentlich überschritten wird.“ Im Plan ist man auch bei den Transferaufwendungen – also Zuschüssen an Vereine, freie Träger der Kinderbetreuung, Zuschüsse im sozialen Bereich, Zuweisungen für den ÖPNV und Zahlungen an die Filderhalle – sowie bei der Kreis- und Finanzausgleichsumlage. Diese werden sich alles in allem auf 53,1 Millionen Euro belaufen.

Für Sach- und Dienstleistungen sind für das laufende Jahr 27,6 Millionen Euro eingeplant. „Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre kann davon ausgegangen werden, dass diese Summe ausreicht“, ist Kaiser optimistisch.

Im Finanzhaushalt geht man von Einnahmen in Höhe von 11,77 Millionen Euro aus, vor allem aus Grundstücksverkäufen. „Für die Ausgaben stehen 37,75 Millionen Euro



Der Ergebnishaushalt bleibt im Plus.

zur Verfügung, von denen bisher erst 16 Millionen Euro abgeflossen sind“, so Kaiser. „Diese Zahlen tragen keine Dramatik, aber eine Botschaft in sich“, betonte OB Klenk: Die fetten Jahre seien zumindest vorerst vorbei. „2020 wird es uns voraussichtlich nicht gelingen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen“, sagte er.

Es wäre falsch, so Stadträtin Ingrid Grischtschenko (Grüne), jetzt zurückzuziehen, selbst wenn der Haushalt nicht ausgeglichen sei. Erich Klauser (SPD) sprach sich dafür aus, wie gehabt auf Sicht zu fahren. Jürgen Kemmer (L.E. Bürger/DiB) plädierte dafür, nur die Planungen zu machen, die die Verwaltung auch leisten kann. (tk)



Feuerwehrohocketse in Stetten

Lust auf Feuerwehrschnitzel mit selbst gemachtem Kartoffelsalat der Feuerwehrfrauen? Am Samstag ab 16 Uhr trifft man sich in Stetten im Hof an der Weidacher Steige. Am Sonntag geht es weiter mit dem Fröhschoppen ab 11 Uhr. Foto: Bergmann

> www.feuerwehr-le.de

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

Kinder-/Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 16.8. Apotheke Neues Zentrum Waldenbuch, Liebenaustr. 36, Tel. 07157 - 44 55
Sa. 17.8. Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 87, Tel. 79 35 20
So. 18.8. Schwabenland-Apotheke Vaihingen, Hauptstr. 5, Tel. 73 16 26
Mo. 19.8. Halden-Apotheke Stetten, Weidacher Steige 20, Tel. 79 19 79
Di. 20.8. Neue Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 44, Tel. 7 94 99 10
Mi. 21.8. Central-Apotheke Schönaich, Wettgasse 45, Tel. 07031 - 65 13 88
Do. 22.8. Forum-Apotheke Sillenbuch, Kirchheimer Str. 128, Tel. 4 79 19 10

Hotline: 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenfrei) und mobil 22 8 33 (max. 69 Ct./Min.)

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten: 0700-53 782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

17./18.8. Karl Scharpf Sanitär-Heizung-Flaschenerie, Esslingen, Tel. 93 93 80

Polizeiposten Leinfelden, Kornblumenweg 4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 709 13

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 19.8., Leinfelden, Musberg, Stetten: 20.8.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 19.8., Echterdingen II, Oberaichen: 2.9., Leinfelden: 3.9., Musberg, Stetten: 20.8.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 23.8., Echterdingen II, Oberaichen: 22.8., Leinfelden: 21.8., Musberg, Stetten: 22.8.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 19.8., Leinfelden, Musberg, Stetten: 20.8.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 16.9., Oberaichen: 21.8., Echterdingen II: 20.8., Leinfelden: 10.9., Musberg: 21.8., Stetten: 12.9.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger StraÙe (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Musberg: Fr 14-18 Uhr.

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:

Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:

Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,
Tel. 1600-276

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744

Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur

Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.
buechereistetten@googlemail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Sommerferien bis 10.9.

	Hallenbad	Sauna	
Mo	14-21 Uhr	14-21 Uhr	gemischt
Di (Wb)	6-21 Uhr	6-13 Uhr	Damen
		13-21 Uhr	gemischt
Mi	7-21 Uhr	7-13 Uhr	Herren
		13-21 Uhr	Damen
Do	7-21 Uhr	14-21 Uhr	gemischt
Fr	7-21 Uhr	7-21 Uhr	gemischt
Sa	7-17 Uhr	7-17 Uhr	gemischt
So	7-17 Uhr	7-17 Uhr	gemischt

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden

1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr (kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: findet in den Ferien nicht statt

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,
Tel. 1600-315, Fax -305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der
GroÙen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

**Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de**

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-StraÙe 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvetrieb.de
www.gsvetrieb.de

Umgestaltung Neuer Markt 3 Wochen Straßensperrung und Umleitung über Kirchstraße

Auch Leinfelden soll eine attraktive Ortsmitte haben. Die Stadtverwaltung will die Aufenthaltsqualität und das Erscheinungsbild des Neuen Marktes verbessern. In einer ersten Ausbaustufe soll neben einer stärkeren Begrünung und modernen Sitz- und Liegeelementen vor allem auch das Befahren des Platzes verhindert werden. Geplant ist deshalb eine Haltebucht, die dem Einzelhandel als Anlieferzone dienen wird. Der an dieser Stelle gelegene Fußgängerüberweg wird in Richtung Bahnhofstraße verlegt.

Die ca. dreiwöchige Baumaßnahme beginnt am Montag, 19. August. Verkehrliche Einschränkungen können bis 6. September leider nicht vermieden werden:

- Die Echterdinger Straße wird ab Keuzung Kirchstraße bis zum Neuen Markt halbseitig gesperrt.
- Die Fahrspur in Richtung Echterdingen bleibt offen.
- Aus Richtung Echterdingen wird der Verkehr über die Kirchstraße und Schönbuchstraße umgeleitet.

In der Kirchstraße gilt während dieser Baumaßnahme eine Einbahnstraßenregelung mit durchgehendem Halteverbot!

- Die Buslinie 819 wird über die Musberger Straße und Bahnhofstraße geleitet, die Haltestellen „Kirche“ und „Neuer Markt“ entfallen ersatzlos.
 - Die Haltestelle „Neuer Markt“ entfällt für alle Linien!
- Fahrgäste werden gebeten, die Haltestelle „Stadtbücherei“ zu nutzen.

Dauerhafter Zuschuss für UG Krautfest

Der Zuschuss an die Krautfest UG Echterdingen in Höhe von bis zu 4.500 Euro jährlich wird dauerhaft gewährt, das hat der VKS-Ausschuss einstimmig beschlossen. Auch der Vereinsring Leinfelden erhält ab dem Jahr 2019 für nachgewiesene Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Krautfest bis zu 4.500 Euro.

Zum Hintergrund: Im September 2018 gewährte die Stadt dem Vereinsring Echterdingen erstmals einen Zuschuss über den gleichen Betrag. Die Krautfest Echterdingen Unternehmungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (UG) wurde im Oktober 2018 vom Vereinsring Echterdingen gegründet. Eine UG ist angesichts des zu hohen organisatorischen Aufwands im Ehrenamt notwendig geworden – es drohte die Gefahr, dass sich einzelne Vereine aus dem Krautfest zurückziehen. Aufwand und Kosten sind auch beim Vereinsring Leinfelden gestiegen. Die finanzielle Unterstützung macht es nun möglich, die ehrenamtliche Vorbereitung, Organisation, sowie die Durchführung des Krautfests in Leinfelden zu erhalten. (buc)

Kunstobjekt neben der Galerie Altes Rathaus in Musberg Stadt erwirbt Rusic-Skulptur



Eine eindrucksvolle Metallsäule weist Kunstfreunden jetzt den Weg in die Galerie Altes Rathaus in Musberg: Die Stadt hat das Kunstobjekt des Bildhauers Zeljko Rusic (Bild Mitte, neben Oberbürgermeister Roland Klenk und dem Vorsitzenden des Kulturkreises LE, Dr. Wolfgang Hauger) angekauft. Die „Skulptur ohne Titel“ aus Cortenstahl ist 3,5 Meter hoch. Bereits Anfang

diesen Jahres waren in der Musberger Galerie Werke von Zeljko Rusic zu bewundern. Er fertigt Skulpturen und Reliefs aus Holz oder Metall. Sein Thema ist der Mensch.

Foto: Bergmann

> *Noch bis 25.8. ist die Ausstellung „Künstlerinnen aus Leinfelden-Echterdingen stellen gemeinsam aus“ in der Galerie zu sehen: samstags 16-18 Uhr, sonntags 11-13 Uhr und nach Absprache.*

Renata Alt zu Besuch im Rathaus

Renata Alt, seit 2017 Mitglied des Bundestags und Abgeordnete der FDP-Fraktion, besuchte OB Klenk im Rathaus in Leinfelden. Das rund einstündige angeregte Gespräch drehte sich im Wesentlichen um Themen, bei denen die Bundespolitik direkt oder in indirekter Weise auf die Kommunen durchschlägt. Die Breitbandversorgung wurde ebenso angesprochen wie Investitionshilfen im Bereich der Kinderbetreuung, die Förderung der Familien oder Verkehrsfragen von Straße und Schiene. Die Abgeordnete interessierte sich auch ganz besonders für die potenzielle Entwicklung der Filderlandschaft: von Wohnen, Gewerbe und Landwirtschaft. Auch Fragen der Integration und deren Erfolgsaussichten gehörten zur Agenda des Gesprächs. OB Klenk bedankte sich bei der Abgeordneten für ihr Interesse. Eine Fortsetzung des Meinungsaustauschs wurde vereinbart.



Foto: Fechner

Wie ein internationales Jugendtreffen vor 50 Jahren zwei Familien zueinander führte Freundschaftsbande von Oberaichen nach Prag

Völkerverständigung entsteht aus der Begegnung von Menschen, da sind sich Ingeborg Schumer und Tomas Koci einig. Städtepartnerschaften, sagt die gebürtige Oberaichenerin, seien so wichtig: „Wir haben die Chance, uns dadurch weiterzuentwickeln“. Eine internationale Jugendbegegnung in Leinfelden war es auch, die zwei Familien aus Oberaichen und Prag zueinander geführt hat, und eine Freundschaft entstand, die bis heute anhält: Was von den Eltern begonnen wurde, führen die Kinder und Kindeskiner weiter. 50 Jahre ist es her, dass sich 20 Schüler

und Studenten aus England, Frankreich, der Tschechoslowakei und sogar aus Senegal (nämlich zwei Nichten des damaligen Staatspräsidenten Senghor) in Leinfelden im August 1969 zum „Jugendgemeinschaftsdienst“ trafen. Veranstalter solcher Jugendtreffen war der Verein „Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten“. Fremde Länder und Kulturen sollten die Jugendlichen kennenlernen.

Reine Theorie sollte der Gedankenaustausch freilich nicht sein. Die jungen Menschen sollten sich auch praktisch betätigen – also arbeiten. In Leinfelden hieß das, zu Hacke und Schaufel zu greifen und Waldwege herzurichten. 8 Mark pro Tag gab es von der Stadt als Zubrot. Einkaufen und kochen mussten sie selbst. Bürgermeister Eckhard Laible sorgte für Unterkunft in Klassenzimmern der Ludwig-Uhland-Schule, dort gab es Waschräume und eine Küche. „Um 6 Uhr morgens wird aufgestanden“, berichtet das Amtsblatt in der Ausgabe vom 22. August 1969. „Um 7 Uhr meldet sich die Gruppe bei Feld- und Waldschütz Staiger, der die Arbeit einteilt.“ Geduscht wurde nach getaner Arbeit im Hallenbad.

Fasanenweg

Ausbau Stromnetz

Die Bebauung im Gewerbegebiet Fasanenweg in Unteraichen zieht auch Ausbaubedarf am Stromnetz nach sich. Die Netze BW verlegt deshalb in den nächsten Monaten neue Stromleitungen zwischen Gewerbegebiet und Umspannwerk Benzstraße. Dabei hat der Netzbetreiber nicht nur die Daimler-Ansiedlung auf dem früheren Georgii-Kobold-Areal im Blick. Auch wenn weitere Unternehmen in das Gewerbegebiet ziehen, soll das Stromnetz gewappnet sein. Deshalb setzt die Netze BW auf eine neue, ringförmige Mittelspannungsleitung mit 30.000 Volt.

Ausgangs- und Endpunkt ist das Umspannwerk in der Benzstraße. Der westliche Teil der Trasse verläuft über Birkacher Weg, Adlerstraße, Meisenweg bis zum Fasanenweg. Im Osten geht es im Wesentlichen entlang der Maybachstraße. Insgesamt ist der Ring rund 2,5 Kilometer lang.

Die Arbeiten an diesem umfangreichen Projekt (Kostenpunkt: rd. 1,2 Mio. Euro) haben im Bereich Maybachstraße und Fasanenweg begonnen. In zwölf Bauabschnitten geht es dann bis voraussichtlich Ende Oktober weiter. Dazu müssen an verschiedenen Stellen Verengungen, Umleitungen und halbseitige Sperrungen vorgenommen werden.



Auf Besuch in der alten Heimat: Ingeborg Schumer, die Tochter von Gerhard Auch, mit Tomas Koci. Foto: Fechner

Auch der junge Tomas aus Prag war mit dabei. Als die Stadt dazu aufrief, Teilnehmer des Jugendtreffens einzuladen, „um die Lebensverhältnisse in den Heimatländern kennenzulernen“, war er einer von drei Tschechen, die bei Stadtrat Gerhard Auch zu Gast waren. Die Fotos für alle sollte Tochter Ingeborg später an denjenigen, „der am besten deutsch spricht“, nach Prag schicken. So wuchs eine Brieffreundschaft der beiden 18-Jährigen, aus der alsbald Freundschaftsbande zwischen beiden Familien entstanden. Man besuchte sich regelmäßig, später kamen die Kinder in den Ferien und lernten die andere Sprache. Als Mitarbeiter bei Mercedes-Benz in Prag kam Tomas Koci auch beruflich einmal nach Stuttgart.

Ingeborg Schumer, von Beruf Erzieherin, lebt seit 1982 in Rinteln im Weserbergland, wie auch ihre beiden erwachsenen Kinder und die drei Enkel. Inzwischen sind die Eltern verstorben, und sie kommt nicht mehr oft nach Oberaichen. Jetzt hat sie das Jubiläumsdatum zum Anlass genommen, gemeinsam mit Tomas Koci und einem befreundeten Ehepaar aus Rinteln die alte Heimat zu besuchen. Man traf sich mit der Familie und Freunden, besuchte die Eselsmühle im Siebenmühlental und erkundete die Umgebung. Nach 50 Jahren stellt der Freund aus Prag, inzwischen ebenfalls Großvater, fest: „Hier hat sich viel verändert!“ Die Freundschaft ist geblieben, und Ingeborg Schumer ist sich sicher: „Unsere Kinder werden das fortführen.“ (gif)

Klärwerk Fleinsbach

Taucheinsatz der besonderen Art

Im Klärwerk Fleinsbach (Stetten) gab es einen Arbeitseinsatz der ganz besonderen Art: Um in einem Klärbecken ein Rührwerk samt Halterung auszutauschen, war der Einsatz eines Spezialtauchers erforderlich. Ein solches Klärbecken fasst ca. 1.80 m³ Wasser, das nicht einfach innerhalb des Klär-



werks umgeleitet werden kann. In solchen Fällen kommen Spezialfirmen zum Einsatz, die mit ihren Tauchern Arbeiten unter diesen besonderen Bedingungen ausführen können. Die Herausforderung: Der Taucher muss seine Arbeiten unter Wasser quasi blind erledigen: in braunem, schlammigem Wasser mit einer Sicht von nahezu null.

Die Herausforderung: Das Wasser im Becken ist zwar bereits mechanisch vorgeklärt,



sieht aber immer noch wenig einladend aus. In einem speziellen Taucheranzug, verbunden mit Luftzufuhr und Funkkontakt, ging es ins acht Meter tiefe Becken. Die alte, gebrochene Halterung des Rührwerks musste entfernt werden, bevor mit Unterwasserbohrern das neue Gestänge befestigt werden konnte. Nach über zwei Stunden war es geschafft: Mit vereinten Kräften konnte das neue Rührwerk an der Edelstahl-Konstruktion eingehängt werden. *Fotos: Stadtwerke*

Flyer informiert über Verkehrsmaßnahmen

26 neue Bushaltestellen

LE bewegt sich: Mit vielen verschiedenen Maßnahmen trägt die Stadt dazu bei, Ihre persönliche Mobilität einfacher und sicherer zu gestalten – damit Sie selbst entscheiden können, wann, wie und wohin Sie sich bewegen. Ein Flyer der Abteilung Integrierte Verkehrsplanung und Nachhaltige Mobilität veranschaulicht die Maßnahmen



und Planungen jetzt auf einen Blick. Der Ausbau des ÖPNV ist wichtig. Vier neuen Buslinien mit 26 neuen Haltestellen gibt es seit 2018. Mit der Ringbuslinie zwischen Echterdingen, Stetten, Bernhausen, Flughafen/Messe sind Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt besser miteinander verbunden. Stetten wurde an den Nachtbus angebunden. Es gibt Echtzeit-Fahrgastinformationen an den S-Bahnstationen und Bushaltestellen. Und die Verlängerung der U5 und der U6 ist im Werden.

Sie könnten aber auch mit dem Leihrad nach Stuttgart fahren: An den Bahnhöfen Leinfelden und Echterdingen stehen zehn Fahrräder, davon zwei Pedelecs, bereit (www.regioradstuttgart.de). Es gibt mehr Radabstellmöglichkeiten im Stadtgebiet. Eine Radnetzkonzeption ist im Entstehen.

In naher Zukunft wird die Bündelung der Verkehrsangebote an „Mobilitätspunkten“ den Wechsel zwischen den Verkehrsarten erleichtern. Der erste Mobilitätspunkt wird in Stetten errichtet.

Aber auch die Fußgänger werden nicht vergessen. Beim „Fußverkehrs-Check“ bewerten Bürger, Politik und Verwaltung gemeinsam die Situation vor Ort. Im Oktober werden bei einer öffentlichen Veranstaltung in der Zehtscheuer die Vorschläge für ein attraktiveres Zu-Fuß-Gehen vorliegen.

Der Flyer steht auf der städtischen Homepage (> „Top-Downloads“) und liegt in öffentlichen Einrichtungen aus.

> www.leinfelden-echterdingen.de/Mobilitaetsstrategie

Wohngeldstelle am Freitag geschlossen

Die Wohngeldstelle ist am Freitag, 23.8., geschlossen. Wohngeldanträge können an diesem Tag im Sekretariat des Amts für soziale Dienste abgegeben werden. Eine Beratung kann leider nicht erfolgen. Erreichbar ist die Wohngeldstelle in der nächsten Woche Mo 8-12 Uhr, Mi 8-12 Uhr, 14-18 Uhr.

Auszeichnung für LOOXR

Knapp ein Jahr nach Gründung wurde die LOOXR GmbH (Software für den Druckluftprozess) mit dem Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg mit einem dritten Platz in der Kategorie Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Industrie 4.0 ausgezeichnet. Dazu gratulierte Oberbürgermeister Klenk den Geschäftsführern des Startup-Unternehmens am Standort Echterdingen, Werner Landhäuser und Peter Maier.

Rucksäcke für die Waldheimkinder

Als ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters hat Ingrid Grischtschenko, Stadträtin und Fraktionsvorsitzende der Grünen (2.v.r.), das Waldheim im Schmellbachtal besucht. Dort verbringen zurzeit rund 260 Kinder – davon ein Drittel aus Leinfelden-Echterdingen – unter der Anleitung von 50 Betreuern zwei Ferienwochen. „Auf dem Programm stehen Fußball und andere Spiele im Freien, aber auch ein Regenprogramm gibt es“, sagte Waldheimleiter Michael Guntermann vom katholischen Stadtdekanat. Als Geschenk der Stadt überreichte Grischtschenko drei Rucksäcke, mit denen die Spielausrüstung mit nach draußen genommen werden kann. (tk)



Foto: Krämer

Wichtig für Amtsblattautoren

Umstellung auf neues Redaktionssystem

In den kommenden Wochen wird das bisherige Redaktionssystem für das Amtsblatt „Nussbaum-Online-Senden“ durch das nutzerfreundlichere und moderne Content-Management-System „artikelstar“ ersetzt.

Im Zuge der aufwendigen Umstellung erhält jeder Autor vom Verlag einen neuen Zugang. Dazu möchte der Nussbaum Verlag die Autorenliste auf den aktuellen Stand bringen. Deshalb müssen alle Autoren, die bisher aktiv im System „Nussbaum-Online-Senden“ angelegt sind

- > ihre Kontaktdaten (Name, Telefon, E-Mail-Adresse)
- > die dazugehörige Rubrik (Kirche/Vereine/sonstige Organisationen..)
- > unter **amtsblatt-artikelstar@le-mail.de** melden.

Sie erhalten demnächst vom Nussbaum Verlag einen neuen Zugang.

Das neue Redaktionssystem ist einfach zu bedienen, sodass hierfür keine Schulungen nötig sind.

Für Fragen steht das CMS-Team des Nussbaum Verlags unter Telefon 07033/525 345 oder cms@nussbaum-medien.de zur Verfügung.